

Lebenskrise Trennung

„... bis das der Tod uns scheidet...“ gilt in vielen Fällen für Ehen von heute nicht mehr – mag dieses Versprechen in dem Moment, in dem es abgegeben wurde, auch noch so ernst gemeint gewesen sein. Statistiken weisen aus: Jede dritte bzw. zweite Ehe werde geschieden – wie immer man so etwas feststellen will. Tatsache ist, dass in jedem Einzelfall eine Trennung eines Paares für diese zwei Menschen bedeutet, dass sich alles ändert. Hat das Paar auch noch Kinder, sind schnell vier bis fünf Menschen betroffen, die erhebliche Änderungen in ihrem Leben hinnehmen müssen.

Nach außen sichtbar ist die Änderung, dass es nicht mehr einen Haushalt dieser Familie, sondern zwei Haushalte gibt mit den entsprechenden Mehrkosten. Zu regeln ist, wer die Kinder in welchem Umfang betreut, wer wem Unterhalt zahlt, wie gemeinsames Vermögen bzw. gemeinsame Schulden aufzuteilen sind. Meist reicht das Familieneinkommen nicht aus, um alle Bedürfnisse abzudecken. Zu diesen äußerlich und rein sachlich notwendig zu regelnden Angelegenheiten kommt die Tatsache, dass sich alle von dieser Trennung des Paares betroffenen Menschen in einem emotionalen Ausnahmezustand befinden, in dem es gerade sehr schwierig ist, sachliche Erwägungen anzustellen. Schnell machen sich Existenzängste breit.

In einer solchen Situation ist es das dringend notwendigste, zunächst Informationen zu erhalten, welche gegenseitigen Rechte und Pflichten der Ehepartner bzw. der Eltern bestehen. Keinesfalls muss eine gerichtliche Klärung herbeigeführt werden, sondern es ist z.B. in einer Mediation möglich, dass die Konfliktparteien mit Hilfe eines Mediators ihre eigene, für ihren Fall passende Lösung bauen. Auch zusammen mit Familienrechtsanwälten z. B. in Gesprächen zu viert sind außergerichtliche Lösungen häufig passender zu erarbeiten als eine gerichtliche Entscheidung die Interessen der Beteiligten abdecken könnte. Voraussetzung dafür, dass Menschen in solchen Lebenskrisen in die Lage versetzt werden, ihre Zukunft wieder in die eigene Hand zu nehmen, ist sicherlich die begleitende Beratung durch einen im Familienrecht kompetenten und erfahrenden Rechtsanwalt bzw. Rechtsanwältin.

Gestärkt durch Informationen über die eigenen Rechte, aber auch die eigenen Pflichten, lässt sich ein Weg aus der Lebenskrise finden mit dem Ziel, dass alle von der Trennung des Paares betroffenen, also auch deren Kinder, zukünftig leben können, ohne den anderen oder aber die gemeinsame Vergangenheit zu verteufeln.

Gerade für Eltern ist es eine harte, aber auch wichtige Aufgabe den eigenen Kindern den jeweils anderen Elternteil zu erhalten - auch wenn man ihn selbst nicht mehr mag. Der Spruch, in jeder Krise liege eine Chance, kann dann gefühlte Wirklichkeit werden. Vom Gericht verordnete Entscheidungen sind deutlich schwerer zu akzeptieren, als selbst erarbeitete Lösungen.

Des Weiteren liegt in der eigenen Arbeit an einer Lösung gerade auch die Möglichkeit, wieder auf die Beine zu kommen, ganz nach der Fabel mit den beiden Fröschen, die am Abend in ein Butterfass fielen: Der eine ging leidend unter und ertrank; der andere strampelte die ganze Nacht und saß am Morgen oben auf der Butter.